



Futuristisches Design im Innenraum: Das Elektroauto glänzt mit LED-Touch-Display und „Notausschalter“.



Der weiße Flitzer aus dem Hause Tazzari: Auch Menschen mit langen Beinen finden bei der Probefahrt mit dem Elektroauto ohne Probleme Platz – munteres Gasgeben inklusive.

# CO<sub>2</sub>-frei durchs Peiner Land: Kunden der Stadtwerke können Elektroauto testen

PAZ-Mitarbeiter Jonas Szemkus fuhr das „E-Auto“ Probe / Bei Kauf gibt's 30 000 Kilometer gratis



Olaf Rosenberg (r.) von den Stadtwerken und Jonas Szemkus mit dem flotten Elektro-Flitzer.

Das Gefährt setzt sich in Bewegung. Eine schnelle Beschleunigung trifft auf den Ton einer anfahrenen Straßenbahn. Kurz aufs Gaspedal getreten, beschleunigt der Wagen ohne Verzögerung. Blicke wenden sich – denn PAZ-Mitarbeiter Jonas Szemkus steuert das Elektro-Auto der Stadtwerke.

PEINE. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 105 km/h „düse“ ich gemeinsam mit dem Vertriebs-Bereichsleiter der Stadtwerke, Olaf Rosenberg, durch das Peiner Land: 40 spannende Kilometer von Peine bis Soßmar und über Ilse zurück in die Eulenstadt. Der 500 Kilogramm leichte Flitzer begeistert schnell. Vor allem Puristen können mit dem Automatik-Fahrzeug viel Spaß haben. Denn die Special Edition des Tazzari Zero, die von den

findet sich ein großer roter Schalter, der an den Auslöser eines Schleudersitzes erinnert, mich im Falle eines Notfalls aber nicht aus dem Fahrzeuginneren katapultiert, sondern den Wagen ausschaltet.

Mit 26 690 Euro für das serienmäßige Modell ist das Elektro-Auto aber kein Schnäppchen, auch auf einmaligen Luxus muss verzichtet werden. Das 20-PS-Auto hat zwar eine Heizung, eine Klimaanlage

**Zwei Euro auf 100 Kilometer**

Stadtwerke als Vertriebs-Fahrzeug genutzt wird, hat die Fahreigenschaften eines Go-Karts. Macht mir die direkte Lenkung des Wagens am Anfang leichte Probleme, weiß ich sie nach kurzer Eingewöhnungszeit zu genießen. Auch der futuristische Charme des Zweisitzers überzeugt.

In der Mitte des „Cockpits“ befindet sich zum Beispiel ein Touch-Display, auf dem sich vier verschiedene Modi einstellen lassen (siehe Hintergrund). Darunter be-

ge bietet es aber nicht. Eine Servolenkung fehlt ebenso, wie übermäßiger Raum für Einkäufe: 180 Liter Platz sind auf zwei Stauräumen verteilt. Dennoch: Für Vielfahrer lohnt sich die Anschaffung auch finanziell, denn 100 Kilometer Fahren kostet den Nutzer nur rund zwei Euro – ein Liter „Super Plus“ kostet momentan rund 1,6 Euro.

Wer sich selbst ein Bild machen will, hat die Möglichkeit den Wagen bei den Stadtwerken Probe zu fahren. Wenn das Auto überzeugt, vermittelt das Peiner Unternehmen den Kauf über einen Händler in Salzgitter – und gibt Strom für die ersten 30 000 Kilometer gratis dazu.

## HINTERGRUND

### Die wichtigsten Daten zum Elektroauto

Das Elektroauto hat eine Reichweite von bis zu 150 Kilometer, die abhängig von Fahrweise und Geschwindigkeit ist. Beim Beschleunigen wird kurzzeitig eine Leistung von 30 Kilowatt (entspricht 40 PS) bereitgestellt, die Dauerleistung beträgt 15 kW. Der Wagen verfügt über vier auch während der Fahrt einstellbare Modi: Rain, Economy, Standard

und Race. Diese unterscheiden sich zum Beispiel in der Endgeschwindigkeit; die maximale Geschwindigkeit ist 105 km/h.

Auf 100 Kilometer liegt der Verbrauch bei acht bis zehn Kilowatt-Stunden Strom. Das entspricht etwa zwei Euro – bei günstigen Tarifen, wie dem Ökomobiltarif der Stadtwerke sogar weniger. Die Ladezeit beträgt zwischen 90

Minuten (Drehstrom) und 6 Stunden (Steckdose).

Das E-Auto verfügt über eine Kunststoffverkleidung sowie einen Aluminium-Gitter-Rohrrahmen mit Sicherheitszelle. Das Leergewicht liegt bei nur 540 Kilo. Angetrieben wird der Tazzari Zero durch 24 Batterien mit je 3,3 Volt, insgesamt also mit einer Betriebsspannung von rund 80 Volt.

## Rosenthal: Hülsebus ist König der Könige

Vereinsinterner Wettbewerb mit 15 Teilnehmern

ROSENTHAL. Der Bürgerverein Rosenthal hat jetzt im vereinsinternen Wettbewerb den „König der Könige“ ermittelt.

Beim Schießen setzte sich Heinz Hülsebus in der Konkurrenz mit einem 175,2 Teiler durch. Es folgen auf den weiteren Plätzen Dietmar Meyer mit einem 192,2 Teiler und Frank Hoffmann mit einem 298,6 Teiler.

Bei dem Wettbewerb in Rosenthal messen sich die Bürgerkönige des Vereins unter den selben Bedingungen, die für das Königsschießen beim Schützenfest gelten. 15 Könige folgten der Einladung.



Heinz Hülsebus

## PAZ-Gewinner besuchten Thürnau

Nach Koch-Duell-Sieg gab es eine Einladung ins „Bingo-Bär“-TV-Studio

Die beiden Gewinnerinnen des Koch-Duells bei „Ab in die Mitte“ (PAZ berichtete) waren jetzt zu Gast im Fernsehstudio bei Michael Thürnau. Der „Bingo-Bär“ hatte Melanie Fischer und Barbara Vollbrecht kurzfristig dazu eingeladen.

PEINE. Beim Kochduell auf dem Peiner Marktplatz hatten die beiden Peinerinnen an der Seite von Moderator Michael Thürnau gegen die Dehoga-Köche gewonnen. Spontan hatte Entertainer Thürnau die beiden Siegerinnen nun in seine TV-Sendung eingeladen, um sich damit für die tatkräftige Unterstützung im Rahmen von „Ab in die Mitte“ zu bedanken.



Im TV-Studio (v.l.): Michael Thürnau, Melanie Fischer und Barbara Vollbrecht.

## Vortrag über Endlagerung

PEINE. Zum Thema „Endlagerung radioaktiver Abfälle – Ängste abbauen durch Aufklärung“ referiert Dr. Michael Siemann, Fachbereichsleiter für die Sicherheit nuklearer Entsorgung, beim Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), am Montag, 26. September, 19 Uhr, im Haus der Lessing-Loge, Hindenburgstraße 16.

„Der Mineraloge Siemann umreißt die Thematik aus der Sicht des BfS. Er benennt den Abfallbestand, dessen Herkunft, das Inventar und klassifiziert die Abfälle. Auch die Endlagerprojekte Gorleben, Konrad, Morsleben und Asse kommen zur Sprache“, erläutert Erhard Wittkop, Pressesprecher der Lessing-Loge.

Die 1906 gegründete Lessing-Loge gehört dem Druiden-Orden an, der für Aufklärung, Brüderlichkeit, den Schutz der Menschenrechte und den Umweltschutz eintritt.

## Info-Vortrag über Scheidung

PEINE. Die „Pro Familia“-Beratungsstelle lädt am Montag, 26. September, um 19 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung ein. Die Themen sind Trennung, Scheidung, Sorgerecht und Unterhalt. Hierzu gibt der Rechtsanwalt Thomas Keller aus Braunschweig einen Überblick. Danach besteht die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnahmekosten betragen 5 Euro pro Person. Die Beratungsstelle bittet um Voranmeldung unter Telefon 05171/18065 oder E-Mail peine@profamilia.de.

## Kleidungs-Basar in Kita Vöhrum

VÖHRUM. Die Vöhrumer Kindertagesstätte „Löwenzahn“ veranstaltet am Sonnabend, 1. Oktober, von 9.30 bis 12.30 Uhr einen Basar für gebrauchte Baby- und Kinderkleidung.

Außerdem werden bei dem Basar im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg 10 Umstandsmode und Spielzeug verkauft. Eine Umkleemöglichkeit ist vorhanden.